

Anleitung Erfassung Stammdaten KLIBnet Regelsozialhilfe

Änderungsverzeichnis

Datum	Version	Änderung	Autor
30.06.2016	1.0	Übernahme in Layout ASO	Andreas Schmid
09.12.2016	2.0	Anpassung Kapitel Problematik und Angehörige	Christian Fuchs
09.03.18	4.0	Update in Zusammenarbeit mit SR Olten, SR Solothurn und ASO	Christian Fuchs
Dezember 2019	4.1	Überarbeitung Fremdplatzierung Minderjährige ab 1.1.2020	Eliane Schürch

Inhaltsverzeichnis

1	Grundlegendes	2
2	Klientenstammblatt – Adressteil	3
3	Klientenstammblatt - Zusätze	4
4	Klientenstammblatt – Fälle	5
5	Klientenstammblatt – BFS-Daten	7
6	Zusatzinformationen – Dossier Buchhaltung	8
7	Zusatzinformationen – Angehörige	9
8	Zusatzinformationen – Erwerbssituation	11
9	Zusatzinformationen – Versicherungen	12
10	Zusatzinformationen – Wohnverhältnis	13
11	Zusatzinformationen – Problematik	14

1 Grundlegendes

Die gelben Felder sind die BFS-relevanten Felder. Diese müssen zwingend abgefüllt werden.

Die ergänzenden Erklärungen dienen der korrekten Erfassung der Daten für die Schnittstelle zu ASO.

Für die Erläuterung der einzelnen Felder / Comboboxen ist das Dokument Einrichtungen Datenbanken Solothurn, Harmonisierung Einrichtung KLIBnet vorhanden.

Übersicht

Fall (Fachgebiet)	Dossierart	Fibucode	Fakturatyp	Kontotyp
Regelsozialhilfe	Sozialhilfe LA	Sozialhilfe LA	Sozialhilfe LA	Sozialhilfe
	Sozialhilfe ZUG	Sozialhilfe ZUG	Sozialhilfe ZUG	
	Sozialhilfe LA Fremdplatzierung	Sozialhilfe LA Fremdplatzierung	Sozialhilfe LA Fremdplatzierung	

Formatiert: Hervorheben

2 Klientenstammblatt – Adressteil

The screenshot shows a web-based form for a client record. The search criteria are 'Hans Müller, 07.07.1977'. The form is divided into several sections:

- Personal Data:** Name (Hans Müller), Vorname (Müller), Zusatz (Sunnematte), Strasse (Musterstrasse 88), PLZ/Ort (4000 Basel BS).
- Identification:** Anrede (Herr), EWK-ID (empty), Geschlecht (männlich), Zivilstand/Datum (verheiratet, 01.01.2000).
- Family & Religion:** Familienstatus (empty), Konfession (Römisch-Katholisch), Sprache (Deutsch).
- Birth & Health:** Geburtsdatum (07.07.1977), Todesdatum (empty), AHV-Nr. neu/alt (756.1234.5678.97).
- Contact Info:** Telefon P/G (032 332 32 32), Mobil / Fax (empty), Email (empty).
- Addresses:** ges. Wohnsitz (4500 Solothurn SO), Adresse (Sunnematte, Musterstrasse), Korrespondenz-Adresse (empty).
- Other:** Bemerkung (empty), Letztes Wohnverhältnis (Sunnematte, Musterstrasse, 4573 Lohn-Ammannsegg, 01.01.2016-), MandatsträgerIn (empty), Anzahl Personen (2).

Anrede: Wird auch bei Kindern korrekt ausgefüllt

Name/Vorname: EWK Eintrag ist massgebend (bei Vorname: keine Rufnamen. Als Beispiel: Rufname Luana Name gemäss EWK ‚Luana‘ Amira, sämtliche Namen erfassen, ohne ‚‘)

Zusatz: Name Institution (bei Platzierungen, Spitalaufenthalten oder Heimaufenthalten)

Strasse: Strasse des Aufenthalts – Strassennamen ausgeschrieben (keine Abkürzungen wie Str.)
Postfächer werden anschliessend an den Strassennamen erfasst.
Hauptstrasse 55 Postfach 27

PLZ/Ort: Aufenthaltsort ist massgebend (bei fusionierten Gemeinden die tatsächliche Wohngemeinde)

Strasse	<input type="text"/>
PLZ/Ort	4114 Hofstetten SO SO
Telefon P/G	<input type="text"/>
Mobil / Fax	<input type="text"/>
Email	<input type="text"/>
ges. Wohnsitz	4114 Hofstetten-Flüh SO

Ges. Wohnsitz: Tatsächlicher zivilrechtlicher Wohnsitz (Unterstützungswohnsitz; bei fusionierten Gemeinden die politische Gemeinde-siehe Beispiel oben)

Adresse: Strasse von zivilrechtlichem Wohnsitz (keine Abkürzungen wie Str.)

3 Klientenstammblatt - Zusätze

Adressteil		Zusätze		Fall		BFS-Daten	
Heimatort	8000 Zürich ZH	Einreise CH					
2. Heimatort		Zuzug KT	09.09.2009	4000	Basel BS		
3. Heimatort		Zuzug Gde	15.05.2015	4514	Lommiswil SO		
Nationalität	CH Schweiz	Wegzug CH					
2. Nationalität		Wegzug Ausland					
Ausländer-Ausweis		KESB-Nr.					
Gültig von / bis		Archiv-Nr.					
FREPO-Nr.		Ausbildung	Berufslehre oder Vollzeit-Berufsschule				
N-Nummer		Erlerner Beruf	A-Telefonmonteur / A-Telefonmonteurin				
BFM-Nummer		Branche					
ZAR-Nummer		Zusatzakten					
ZEMIS-Nummer		Zusatznahmen					
Erfasst durch	Administrator						
Datum	21.06.2016						

3002


Neue KlientIn
 KlientIn duplizieren
 Mutieren
 Löschen
 Drucken
 Schliessen

Heimatort: der zuletzt erworbene Heimatort gehört zuerst genannt (NUR dieser ist wichtig für die ZUG-Abrechnung) Reihenfolge gemäss EWK-Daten

2. Heimatort: gemäss EWK-Daten

3. Heimatort: gemäss EWK-Daten

Nationalität: Gemäss EWK-Daten

Ausländer-Ausweis: Der aktuellste Ausländerausweis

Zuzug KT: Zuzug in den Kanton Solothurn (nicht zivilrechtliche Anmeldung sondern Aufenthalt ist wichtig) Gemäss Antragsformular Sozialhilfe (Intakekonzept)

Zuzug Gde: Zuzug in die Unterstützungsgemeinde, gemäss EWK-Daten

4 Klientenstammblatt – Fälle

Fachgebiet: Regelsozialhilfe, Flüchtlinge, Asyl
 Zuständige Gde: Unterstützungswohnsitz (nicht Aufenthaltsort)
 Fallaufnahme: Gleich Erstausszahlung
 BFS Leistungsart
 BFS Abschlussgrund
 Fallabschluss: Gemäss letzter Auszahlung (Monatsende)
 Fallabschl.-Gründe: Werden in der Combo Fallabschluss geführt.

AHV-Vorbezug: Klienten können zum AHV-Vorbezug angewiesen werden
 (ACHTUNG, nicht zum Vorbezug von BVG-Kapital)
 Alimente: Ehegattenalimente oder Kinderalimente können zur Deckung des Lebensunterhalts reichen
 Arbeitslosentaggeld: Zeitgleiche Verrechnung mit ALV-Taggelder
 Aufnahme Erwerbstätigkeit: Auch bei Pensenerhöhungen anzuwenden
 Ausweisung: Verlass der Schweiz per Ausweisung MISA
 Ergänzungsleistungen: EL zu IV, AHV, IV-Taggelder
 FAM-EL: Ablösung auf Grund von FAM-EL
 Heirat/Familienzusammenführung: Wiedervereinigung, Heirat (Unterstützungspflicht Ehepartner)
 Fehlende Mitwirkung: Einstellung SH gem. Verfügung

Freiwillige Ablösung:	Klient wünscht keine SH mehr
Haft:	Inhaftierung ohne Übernahme IPV und Taschengeld
IV-Rente:	Rente reicht aus zur Deckung Lebensbedarf
IV-Taggelder:	Unterscheiden zwischen Rente und Taggeldern
Kontaktabbruch:	Klient meldet sich nicht mehr, keine Auszahlung mehr
Krankentaggelder:	Eingang KK-Taggelder
Rückplatzierung/Beendigung Massn.:	Rückplatzierung von fremdplatzierten Kindern, Beendigung SPF, Maltherapie, Gewalttherapie oder Begl. Besuchsrechten
Stipendien:	Eingang Stipendien (zeitgleiche Verrechnung)
Todesfall:	Nicht per Todestag abschliessen sondern per letzten Auszahlungsmonat
Trennung	Trennung bei verheirateten. Durch Auszug oder Trennung reichen die Einnahmen zur Deckung des Lebensbedarfs
Umzug	Umzug in andere Gemeinde
Unbekannt	Keine Angaben
Vermögensanfall	Bsp. Hausverkauf, Erbschaft (immer koordiniert mit Rückerstattung ASO)
Wegzug Ausland	Auswanderung
Witwenrente/Waisenrente	Eingang von Witwen- oder Waisenrenten

5 Klientenstammblatt – BFS-Daten

KLIB heute KlientInnenstammblatt x Zusatzinformationen Benutzerverwaltung Comboboxen verwalten Fallstatus

KlientIn suchen Hans Müller, 07.07.1977 aktive eigene alle KlientInnen

Adresstestl Zusätze Ejall BFS-Daten 3002

ARBEIT UND AUSBILDUNG	
7.14	Eine Ausbildung vor dem Abschluss abgebrochen ... <input type="text" value="Nein"/>
7.15	Letzte abgebrochene Ausbildung ... <input type="text"/>
GESUNDHEIT	
8.01	IV-Eingliederungsmassnahmen ... <input type="text" value="Nein"/>
VERMÖGEN UND ZUSATZEINKOMMEN DER UNTERSTÜTZUNGSEINHEIT	
12.01	Vermögensfreibetrag ... <input type="text" value="Nein"/>
12.02	Einkommen aus Vermögen (Betrag/Monat) ... <input type="text" value="Nein"/>
12.03	Guthaben Pensionskasse (2. Säule) ... <input type="text" value="Nein"/>
12.04	Wohneigentum vorhanden ... <input type="text" value="Nein"/>
13.021	Schuldenbelastung (Schätzung) ... <input type="text" value="Nein"/>
13.022	Betrag ... <input type="text"/>
13.03	Einkommenspfändung ... <input type="text" value="Nein"/>
13.041	Unterhaltsbeiträge an Ehepartner/Kinder ... <input type="text" value="Nein"/>
13.042	Betrag ... <input type="text"/>
belassenes Vermögen: <input type="text"/>	
SOZIALHILFELEISTUNG	
15.02	Frühere Unterstützung ... <input type="text" value="Ja"/> Ort <input type="text"/> zust. <input type="text"/>
15.03	Dauer der letzten Unterstützung (Anz. Monate) ... <input type="text" value="11"/>
16.03	Auszahlungsbeträge als Überbrückung vorrangiger Leistungen gewährt ... <input type="text"/>

Die Felder müssen gemäss BFS-Fragen abgefüllt werden.

6 Zusatzinformationen – Dossier Buchhaltung

KlientIn Hans Müller, 07.07.1977 aktive eigene alle

Dossier Buchhaltung | Angehörige | Erwerbsituation | Kontaktperson | Versicherung | Wohnverhältnis | ZGB | Auftrag | Problematik | Todesfall

Dossierart	Dossierinfo	FIBU-Code	Gültig von	bis	<input checked="" type="checkbox"/> Fakturartyp	Abrechnen mit	KQ-% / Anz
Sozialhilfe LA	Hans Müller	Sozialhilfe LA Lo...	01.02.2016		Sozialhilfe LA		

Fall: Regelsozialhilfe, 01.01.2016, ., Solothurn (Barbara) | Fakturartyp: Sozialhilfe LA

Dossierart: Sozialhilfe LA | Standard

Dossierinfo: Hans Müller

zust. Person: Administrator

FIBU-Code: Sozialhilfe LA Lohn-Ammansegg

Gültig von: 01.01.2016 bis

def. Abgerechnet aktiv

Vermögensverzehr

Zahlungsstopp

Abrechnen mit: Amt für soziale Sicherheit
Ambassadorsenhof
Riedholzplatz 3
4500 Solothurn
Tel. 1: 032 627 23 11

QAB

Nr. Wohnkt. Nr. Heimakt.

Nr. 1 / 2 / 3

Kopfquote

Buttons: Neu, Mutieren, Duplizieren..., Löschen, Drucken, Speichern, Rückgängig

Erfassung des Dossier Buchhaltung gemäss Intake-Formular und korrekten Angaben. Falls Kopfquote angewandt wird, diese korrekt erfassen. Funktioniert auch über 2 verschiedene Fälle.

Gültig von: Erster des Betrifft-Monats der ersten Auszahlung, d.h. nicht unbedingt gleich Datum Fallaufnahme.

Gültig bis: Bei Fallabschluss ist „Datum gültig bis“ = „Datum Fallabschluss“

7 Zusatzinformationen – Angehörige

The screenshot shows a software interface for managing family members. At the top, there is a search bar with the text 'Hans Müller, 07.07.1977' and radio buttons for 'aktive', 'eigene', and 'alle'. Below this is a navigation bar with tabs: 'Dossier Buchhaltung', 'Angehörige', 'Erwerbssituation', 'Kontaktperson', 'Versicherung', 'Wohnverhältnis', 'ZGB', 'Auftrag', 'Problematik', and 'Todesfall'. The main area displays a table with columns: 'Name', 'Geb.-Datum', 'UE', 'HH', 'Beziehung', 'Zivilstand', and 'KL Bemerkung'. The first row shows 'Hermine Müller', '08.08.1980', 'Ja', 'HH', 'mein Ehemann / mei...', and 'verheiratet'. Below the table, there are several sections of input fields: 'Adresse' (with a 'Datensperre' icon), 'Geburtsdatum' (08.08.1980), 'Geschlecht' (weiblich), 'Zivilstand' (verheiratet), 'AHV-Nr. neu/alt' (756.0489.6321.21), 'Konfession' (Römisch-Katholisch), 'Beziehung' (mein Ehemann / meine Ehefrau), 'Ges. Wohn.' (4573 | Lohn-Ammannsegg SO), 'Ges.Adr.' (Sunnematte, Musterstrasse), 'Heimatort' (6182 | Escholzmatt LU), 'Nationalität' (CH Schweiz), 'Früh. Name', 'UE' (gleiche Unterstützungseinheit), 'Ausweis', 'Frepo-Nr.', 'BFM-Nr.', 'ZEMIS-Nr.', 'Einreise CH', 'Zuzug Kt' (09.09.2009 | 4000 | Basel BS), 'Zuzug Gemeinde' (15.05.2015 | 4514 | Lommiswil SO), 'Wegzug CH', 'Wegzug Ausland', 'Ausbildung' (Anlehre), 'Erlernter Beruf' (Saaltochter / Saaltochter), 'Branche', 'Beitr. z.G. Unt', and 'Bemerkung'. On the right side, there are buttons: 'Neu', 'Mutieren', 'Duplizieren...', 'Löschen', 'Drucken', 'Speichern', and 'Schliessen'.

Es werden alle Angehörigen erfasst welche im **gleichen Haushalt** wohnen und/oder **UE-relevant sind**. Nur in der Schweiz wohnhafte. Ergänzende Bemerkungen in der Grundmeldung: Falls keine Verwandten vorhanden oder sie verstorben oder im Ausland sind, dies anmerken.

Andere Angehörige werden von KLIB nicht ans ASO übermittelt und müssen manuell über die Neumeldung und Ergänzungsmeldung gemeldet werden. Es ist sehr wichtig, dass z.B. ein Wegzug eines Mitbewohners namentlich auf der Ergänzungsmeldung notiert wird, damit diese Mutation im ASO nachgetragen werden kann.

- Adresse: Adresse der „im gleichen Haushalt“ wohnenden muss gleich sein wie Klientenadresse.
- Geburtsdatum: Muss korrekt ausgefüllt werden um Doppelerfassungen zu vermeiden
- Todesdatum: Verstorbene Verwandte werden nicht erfasst. Sollte ein Verwandter während der Unterstützung versterben, wird das Todesdatum aktualisiert. Es werden jedoch keine Angehörige gelöscht.
- Geschlecht: Auswahl zwischen männlich und weiblich
- Zivilstand: Wichtig für VUST-Überprüfung
- Ges. Wohnsitz: Kann vom Aufenthaltsort abweichen, falls sich Angehörige in stationären Einrichtungen befinden
- Ges. Adresse: Kann vom Aufenthaltsort abweichen, falls sich Angehörige in stationären Einrichtungen befinden
- Heimatort: Wichtig auch bei Angehörigen wegen Kopfquotenteilung bei ZUG-Fällen
- Nationalität: Zwingend auszufüllen (auch bei Schweizern)

- UE: „gleiche Unterstützungseinheit“, „keine Unterstützung“, „eigene Unterstützung“
Haken ob im Haushalt oder nicht muss ebenfalls angekreuzt werden
- Ausweis: Ausweiskategorie wichtig für Splittingfälle
- Einreise CH: Bei Personen welche seit Geburt in der Schweiz sind nicht auszufüllen
- Zuzug Kt. Wichtig für Kopfquotenteilung bei ZUG-Fällen (Kinder und Eheleute übernehmen die Aufenthaltsdauer dessen Elternteils (oder Ehepartner) welcher sich länger im Kanton aufhält)
- Zuzug Gde: Zuzug in die aktuelle Gemeinde (ohne Übergangsmonat)
- Beziehung: Angaben

8 Zusatzinformationen – Erwerbssituation

KlientIn **Hans Müller, 07.07.1977** aktive eigene alle

Dossier Buchhaltung | Angehörige | **Erwerbssituation** | Kontaktperson | Versicherung | Wohnverhältnis | ZGB | Auftrag | Problematik | Todesfall

Betrifft	Filter	Gültig von	Gültig bis	Erwerbssituation / Einkommensart	Arbeitgeber/Kontaktadresse	Pensum	Lohn
Hans Müller		01.02.2014		Angestellt regelmässig		50%	0.00
Hermine Müller		05.12.2015		Arbeit auf Abruf			0.00

Betrifft: Hans Müller, 07.07.1977
 Gültig von: 01.02.2014 bis
 Erwerbssituation: Angestellt regelmässig

Letzte oder aktuelle berufliche Tätigkeit: Abbrucharbeiter / Abbrucharbeiterin
 Branche: Baugewerbe/Bau
 Wie oft in den letzten 3 Jahren arbeitslos: einmal
 Beschäftigungsgrad: 50 % (Teilzeit - 89%)
 Normalarbeitszeit pro W.: 21 keine regelmässige Arbeitszeit nicht ALV berechtigt

Hauptgrund für Teilzeit: keine Vollzeitstelle gefunden Weiterer Grund f. Teilzeit
 Lohn: Abtretung keine Teilabtretung Vollabtretung

Arbeitgeber/Kontaktadresse
 Kontaktperson
 Telefon direkt
 Fax
 EMail

Neu
 Mutieren
 Duplizieren...
 Löschen
 Drucken
 Speichern
 Schliessen

Sämtliche Personen ab 14 Jahren, die sich in der Unterstützungseinheit befinden, müssen hier erfasst werden.

9 Zusatzinformationen – Versicherungen

Klientin: **Hans Müller, 07.07.1977** aktive eigene alle

Dossier Buchhaltung | Angehörige | Erwerbssituation | Kontaktperson | **Versicherung** | Wohnverhältnis | ZGB | Auftrag | Problematik | Todesfall

Vers.-Art	Versicherung	Vers. Person	Gültig von	bis	Bemerkung	<input type="checkbox"/> nur heute/zukünftig Gültige anzeigen
Krankenkasse	KLIB	Hans Müller, 07.07.1977	01.01.2016	31.12.2016		
Krankenkasse	KLIB	Hermine Müller, 08.08.1980	01.01.2016	31.12.2016	(inkl. Zahnversicherung)	

Vers.-Art: **Krankenkasse** Zahnversicherung inkl.

Vers.-Nr.: 789.789.789

Vers. Person: Hans Müller, 07.07.1977

Adresse: **Versicherung KLIB**
Gesundheitsstrasse 88
6000 Luzern
Tel. 1: 041 400 40 40

Kontaktperson: _____
Tel. direkt: _____
Fax: _____
EMail: _____

Gültig von: 01.01.2016 bis 31.12.2016 Aktiv

KVG: 340.00
IPV: _____
KVG netto: 340.00
IPV-Var.: IPV auf Rechn. abgr.
 jährlich monatlich
 halbjährlich zweimonatlich
 vierteljährlich

VVG: 15.00
Total: 355.00
Franchise: _____
Bemerkung: IPV wurde auf Prämienrechnung abgezogen

Kto. Rück.: _____
Inkasso: KVG VVG

Buttons: Neu, Muberen, Duplizieren..., Löschen, Drucken, Speichern, Schliessen

Erfassung der Krankenkassenprämien pro Person.

10 Zusatzinformationen – Wohnverhältnis

Betreff	VermieterIn	Wohnadresse	Gültig von	bis	Mietzins	Nebenk.	<input checked="" type="checkbox"/> nur heute/zukünftig
Hans Müller	Wohnen in Ge...	Sunnematte, Musterstr...	01.01.2016		1'270.00	200.00	

Betreff	Hans Müller, 07.07.1977	Adresse	Sunnematte, Musterstrasse
Adresse	Sunnematte Wohnen in Gemeinschaft	PLZ	4573 Lohn-Ammannsegg SO
VermieterIn	Musterweg 88 4000 Basel	Gültig von	01.01.2016 bis
Kontaktperson		Kostengutsprache von	
Telefon		Vertragsdatum	
Telefax		Wohnverhältnis	Mieter
Email		Wohnkomfort	
Pflegebedürftige Personen im Haushalt insgesamt		Wohnungsgrösse	3.0 Anzahl MieterInnen
Pflege und Betreuung durch		Mietzins / NK / Total	1'270.00 200.00 1'470.00
		Tagesansatz	
		Depot hinterlegt bei	
		Depot	

Neu
Mutieren
Duplizieren...
Löschen
Drucken
Speichern
Schliessen

Erfassung der aktuellen Wohnverhältnisse

11 Zusatzinformationen – Problematik

- Problematik-Art:** Aufnahmegrund oder Fallverlauf.
- Problematikgruppe:** „andere Gründe“, „berufliche Gründe“, „persönliche Gründe“, „Bevorschussung“
- Problematik:** je nach ausgewählter Problematikgruppe (siehe Erklärungen unten)
- Fall:** Problematik auf richtigen Fall eröffnen
- Bemerkungen:** Hier kann der Fall noch stichwortartig beschrieben werden
- Gültig von:** Beginn Problematik (identisch mit Beginn Buchhaltungsdossier)
- Gültig bis:** Ende der Problematik (beisp. Schwanger = Ende Problematik per Geburt)

Erklärungen zur Erfassung von Problematiken

- Aufnahmegrund:** Wird zu Beginn der SH-Unterstützung oder bei einer Wiederanmeldung innerhalb von 6 Monaten verwendet. Es gibt nur einen Aufnahmegrund (Ursache für Sozialhilfe). Weitere Gründe werden als Fallverlauf eröffnet (Z.B. Aufnahmegrund = Scheidung; Fallverlauf = Alleinerziehend).
- Fallverlauf:** Sollte sich die Problematik ändern (beisp. „Arbeitslosigkeit“ wird abgeschlossen und „arbeitslos angesteuert“ wird erfasst) werden die neuen Problematikgründe als Fallverlauf erfasst.
- Fremdplatzierung:** Bei der Problematik „Fremdplatzierung“ ist in den Bemerkungen erfasst, wo platziert; ob mit KESB-Beschluss oder freiwillig und ob IVSE oder nicht.

Hinweis: Bei einem Umzug in eine andere Gemeinde, müssen die Problematiken abgeschlossen und beim neuen Fall wieder eröffnet werden.

Problematik Gruppe	Problematik	Bemerkung / Erklärung / zusätzliche Hinweise
Berufliche Gründe	Arbeitslos aus-gesteuert	wegen der Aussteuerung in der Sozialhilfe
	Arbeitslosigkeit	Ist beim RAV gemeldet (egal ob Anspruch klar oder nicht), oder ALV reicht nicht aus zur Deckung des Lebensunterhalts
	In Ausbildung	Wird bei Praktikums oder bei Klienten welche in einer Lehre sind erfasst
	Keine Versicherungs-leistungen	schon seit längerem ausgesteuert oder kein Anspruch auf ALV, IV-Rente wurde gestrichen, frisch in die Schweiz eingereist, Asyl/Flüchtlinge wechseln in Regelsozialhilfe
	Selbständig-keit	Selbständigkeit reicht nicht aus zur Deckung des Lebensunterhalts, kein Anspruch auf ALV
	Teilzeit-anstel-lung	Arbeit auf Abruf, Teilzeitstelle (bspw. bei Alleinerziehenden)
	Working Poor	Dossierträger oder Ehefrau arbeitet 100% die Lohnein-nahmen reichen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts
Bevor-schussung	AHV	es ist schon geklärt dass auf Grund der AHV die SH-Leis-tungen zurück erstattet werden. Kann auch während ei-nes Falles als Fallverlauf erfasst werden, dann ist klar, ab diesem Zeitpunkt werden die SH-Leistungen zurück er-stattet.
	ALV	es ist schon geklärt dass auf Grund der ALV die SH-Leis-tungen zurück erstattet werden
	Andere Einnahmen	beispielsweise Erbschaften, sonstige Erträge, Lohnaus-ständen. Es ist bereits geklärt, dass auf Grund der Ein-nahmen die SH-Leistungen zurück erstattet werden.
	EL	es ist schon geklärt dass auf Grund der EL die SH-Leis-tungen zurück erstattet werden.
	Hilflosen-ent-schädigung	es ist schon geklärt dass auf Grund der HE die SH-Leis-tungen zurück erstattet werden.
	IV	das können IV-Taggelder oder eine IV-Rente sein. Der Bescheid für eine Rente ist bereits vorhanden und es ist schon geklärt dass auf Grund der IV-Leistungen die SH-Leistungen zurück erstattet werden.
	Krankentag-gelder	es ist schon geklärt dass auf Grund der KK-Taggelder die SH-Leistungen zurück erstattet werden.
	Pensionskasse	es ist schon geklärt dass auf Grund der PK-Gelder die SH-Leistungen zurück erstattet werden.
	Stipendien	es ist schon geklärt dass auf Grund der Stipendien die SH-Leistungen zurück erstattet werden.
Witwen- und Waisenrente	es ist schon geklärt dass auf Grund der Witwen-/Waisen-rente die SH-Leistungen zurück erstattet werden.	
Persönliche Gründe	Allein-erzie-hend	dies kann eine männliche sowie eine weibliche Person betreffen. Auch während eines Falles kann eine Person plötzlich alleinerziehend werden, dies ist mittels einer neuen Problematik (Fallverlauf) zu deklarieren. Ab diesem Zeitpunkt werden Alimente fällig sollten diese nicht bereits vorgängig geflossen sein.

Problematik Gruppe	Problematik	Bemerkung / Erklärung / zusätzliche Hinweise
	Krankheit / Unfall	diese Problematik wird bei psychischen sowie physischen Erkrankungen erfasst. Sollte eine IV angemeldet sein, kann dies in den Bemerkungen ergänzt werden.
	Schwanger	wird als Aufnahmegrund oder als Fallverlauf erfasst und muss bei Geburt zwingend beendet werden. Sobald die Problematik beendet wird, löst dies subsidiäre Leistungen (KIZU, Alimente) aus.
	Sucht	Wird bei jeglichen Suchtproblematiken erfasst und erst nach einer erfolgreichen Therapie beendet.
	Trennung / Scheidung	ist hauptsächlich ein Aufnahmegrund für SH
	Verwitwung	Hier zu beachten dass auch eine Bevorschussung von Hinterlassenenrenten möglich ist
Andere Gründe	Familienbegleitung	Familienbegleitungen jeglicher Art können als Aufnahmegrund sowie als Fallverlauf erfasst werden.
	Fremdplatzierung	Platzierung von Kindern. In den Bemerkungen ist das Heim und die IVSE Zertifizierung (Ja/nein) erfasst werden. Der Platzierungsort wird im Klientenstamm ebenfalls angepasst.
	Haft	In den Bemerkungen kann der Grund der Haft oder die voraussichtliche Dauer erfasst werden
	IPV	wird nur dann erfasst, wenn es „NUR“ ein IPV-Fall ist und lediglich die Gesundheitskosten und Franchisen übernommen werden. Bei IPV-Fällen werden keine weiteren Problematiken erfasst.
	Nothilfe	beispielsweise bei ausgewiesenen Personen welche nicht nach Hause gehen. In diesen Fällen werden nur Notfallbehandlungen (Zahnarzt und Arzt) übernommen.
	Obdachlos	Kann auch während eines Falles als Fallverlauf erfasst werden. Wichtig in den Bemerkungen den Aufenthaltsort erfassen und die Begründung für die Auszahlungshöhe.
	Pflegekostenfinanzierung	bei Personen in stationären Einrichtungen welche kein Anspruch auf EL haben. Bei den Bemerkungen ist zu erfassen, warum jemand kein Anspruch auf EL hat.
	Stationärer Aufenthalt	Bei Erwachsenen oder Fremdplatzierungen welche sich nach Volljährigkeit in stationäre Aufenthalte ändern. Im Klientenstamm die Adresse anpassen.
	Ambulante Massnahmen	Gewalttherapie (KESB verordnet), Maltherapie, Begleitetes Besuchsrecht usw.
	Begleitetes Wohnen	Begleitete Wohnformen welche keinen zivilrechtlichen Wohnsitz begründen. Anpassung Klientenstamm.